

Nahwärme Forchheim

Information zum aktuellen Projektstand

Im Juni informierten Bürgermeister Christian Pickhardt und Vertreter:innen von endura kommunal über den aktuellen Stand des Nahwärmeprojekts. Zentrale Aussagen der Veranstaltung sowie die aktuelle Situation haben wir für Sie unten zusammengefasst. Die wichtigste Botschaft: Es gibt gute Neuigkeiten, aber es braucht noch etwas Geduld.

Voraussetzungen für die Nahwärme

Ausgangspunkt für das Nahwärmeprojekt in Forchheim ist die Biogasanlage Binder. Mit dem Gas aus natürlichen Rohstoffen wird ein Blockheizkraftwerk betrieben. Die Abwärme aus der Stromproduktion kann als Wärmequelle genutzt werden. Erste Untersuchungen zeigen: Der Wärmebedarf Forchheims lässt sich damit decken. 2023 melden 61 Prozent der Gebäudeeigentümer Interesse an einem Anschluss an. Daraufhin werden Bundesfördermittel für die Detailplanung beantragt. Im Februar 2024 werden diese bewilligt.

Zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Juni 2024, sieht sich die Firma Binder mit Herausforderungen bezüglich der Stromvergütung und der Stromeinspeisung konfrontiert (mehr Informationen auf der Projektwebseite). Ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb der Anlage scheint ab 2027 fraglich. Mittlerweile haben sich jedoch die Rahmenbedingungen geändert (s.u.).

Positive Aussichten

Zum einen hat das Klärwerk Breisgauer Bucht ein großes Abwärmepotenzial, welches für das geplante Wärmenetz genutzt werden könnte.

Zum anderen hat die Bundesregierung die Situation der Biomasse-Anlagen erkannt und für den Herbst 2024 ein umfassendes Unterstützungspaket angekündigt. Das gilt insbesondere für Anlagen, die flexibel nach Bedarf produzieren können und Wärmenetze versorgen, wie das bei der Firma Binder der Fall ist.

Wie geht es jetzt weiter?

Da das Interesse deutlich vorhanden ist, der Projektrahmen abgesteckt ist und Fördergelder bereitstehen, **wird das Projekt weiterhin verfolgt**. Um sinnvolle Wirtschaftlichkeitsberechnungen anzustellen, muss das Maßnahmenpaket der Regierung abgewartet und anschließend geprüft werden. Die Biogasanlage Binder plant eine Teilnahme an der Stromausschreibung für Biomasse im April 2025. Parallel wird die Kläranlage als Wärmequelle weiter geprüft. Der ursprüngliche Zeitplan für das Wärmenetz muss dadurch angepasst werden. **Im Mai 2025 werden wir Sie umfassend zu den konkreten nächsten Schritten informieren.**

Aktueller Zeitplan

Herbst 2024

Veröffentlichung Biomasse-Paket der Bundesregierung

Winter 2024

1. Auswertung Biomasse-Paket und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Strom- und Wärmeproduktion der Biogasanlage
2. Vertiefte Prüfung des Potenzials der Kläranlage

01.04.2025

Ausschreibung Stromvergütung Biomasse (Ergebnisse vsl. Anfang Mai 2025)

Mai 2025

Entscheidung zum weiteren Vorgehen; Information zur Unterstützung der Gebäudeeigentümer:innen

Was bedeutet der aktuelle Stand für Sie?

Gemäß dem Gebäudeenergiegesetz muss jede neue Heizung ab Juli 2028 mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Die Förderung bis zu 70 Prozent für den Einbau klimafreundlicher Heizungen gilt noch bis Ende 2028. Ein vorzeitiges Abkehren von der Möglichkeit eines Nahwärmeanschlusses bietet derzeit keine Vorteile.

Wir bitten Sie daher um etwas Geduld. Es lohnt sich weiterhin, auf die Nahwärme zu setzen.

Denn das oberste Ziel ist nach wie vor günstige, lokale und zukunftssichere Nahwärme für Forchheim zu ermöglichen.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Webseite www.endura-projekte.de/forchheim

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an nahwaerme@forchheim-am-kaiserstuhl.de

